

# PFARRKIRCHE ST. MATTHÄUS HILTPOLTSTEIN



MARK  
GRAFEN  
STIL





## ST. MATTHÄUS HILTPOLTSTEIN

18

### Auf und zwischen Felsen gebaut

Neben der Burg steht die Kirche auf Fels gebaut, umgeben von den malerischen Felsen des Fränkischen Jura. Steil führen die Wege aus dem Ort hinauf zum Gotteshaus, wo die Einwohner des Marktes in Notzeiten immer wieder Schutz suchten und fanden. In der Zeit der Reformation begann man, die Burgkapelle als Dorfkirche zu nutzen. Die von der freien Reichsstadt Nürnberg eingesetzten Landpfleger sorgten dafür, dass die Kirche mehrmals restauriert, vergrößert und kunstvoll ausgestattet werden konnte – vor allem mit dem wertvollsten Stück, dem spätgotischen Passionsaltar.

-  Hinterer Berg 3 | 91355 Hiltpoltstein
-  Mo – Sa 9.00 – 18.00 Uhr  
So 10.30 – 18.00 Uhr
-  Pfarramt: 09192 9918945
-  [www.hiltpoltstein-evangelisch.de](http://www.hiltpoltstein-evangelisch.de)



Evangelisch-  
Lutherische  
Kirche in Bayern





## ÜBER DIE KIRCHE

### Geschichte:

- um 1100: Bau der Burg Hiltpoltstein
- Zeit unbekannt: Entstehung der Schlosskapelle
- 1617: Anbau des Chorraums
- 1699: Erhöhung des Kirchenschiffes, Einbau der zweiten Empore
- 1754: Erweiterung nach Süden

### Ausstattung:

- spätgotisches Kreuzrippengewölbe im Chor- raum mit bunten Schlusssteinen
- Altar, spätgotisch, 1626 von den Nürnberger Landpflegern gestiftet
- Holzkruzifix, gestiftet vom Gerichtsschreiber Hirschdörfer (1700), mit Widmungsgedicht; Figur des Gekreuzigten um 1440
- Taufstein, Sandstein mit einfacher Bemalung (1626), hölzerner Deckel mit stilisierter Krone und segnendem Engel (um 1700)
- Kanzel (1706)
- Emporen auf drei Seiten umlaufend, Brüstungs- bemalung mit christlicher Symbolik (1936); Gestühl mit Einzel- und Klappsitzen, z.T. mit Metalltafeln der Platzeigentümer



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

## Das wertvollste Stück

„Als im Jahr 1624 die römische kaiserliche Majestät dieses Schloss und den Markt Hiltpoltstein einem ehrwürdigsten Rat der heiligen Reichsstadt Nürnberg in Gnaden zum Lehen aufgetragen, also haben im Jahr 1626 die Herrn Landpfleger diesen Altar zum Gedächtnis daselbst in die Kirche zu setzen verordnet.“ Vorher stand er in der Nürnberger Dominikanerkirche. In ein evangelisches Gotteshaus fügt er sich - zumindest im geöffneten Zustand - gut ein, steht doch das erlösende Leiden und Sterben Jesu im Zentrum der Verkündigung.



Bemerkenswert an der Darstellung ist, dass Pontius Pilatus auf allen drei Tafeln auftaucht. Eine Besonderheit ist außerdem ein alter Mann, der mit dem Soldaten den Speer in Jesu Seite sticht. Einer Legende nach soll der blinde Jude sehend geworden sein, als ihm Blutstropfen Jesu ins Auge fielen. Die Heiligenfiguren, die bei geschlossenem Zustand zu sehen sind, wurden bereits im 15. Jhd. mehrfach übermalt und so immer wieder ausgetauscht.



Für die Hiltpoltsteiner Kirche wurden die Altartafeln ergänzt durch die Predella mit der Abendmahlszene, das barocke Gesprenge und den Aufbau. Über dem gekreuzigten Jesus ist jetzt der Heilige Geist in Gestalt der Taube zu sehen und darüber eine goldene Sonne, in der der alttestamentliche Gottesname Jahwe steht. So kommt zum Ausdruck, dass der dreieinige Gott hier gegenwärtig ist. Auf der Rückseite finden sich neben der Widmungstafel Grisaille-Malereien mit dem Jüngsten Gericht. Wenn die Gemeinde beim Abendmahl den Altar umschritt, konnte sie sich trösten, jetzt die Vergebung der Sünden zu empfangen.



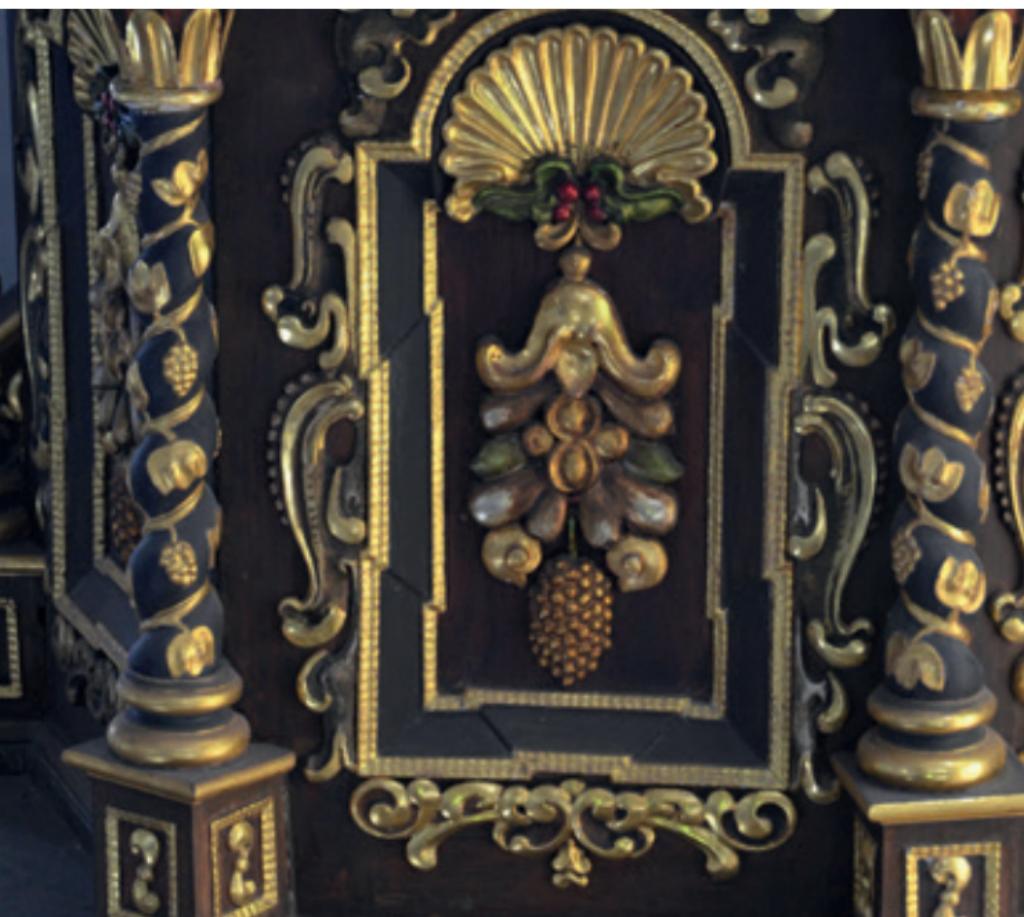
## „Das Wasserbad im Wort“

Die Abdeckung des Taufsteins trägt die Inschrift „Ihr seid gereinigt durch das Wasserbad im Wort“ (Epheser 5,26). Sie spricht die Getauften an, wenn sie es auf dem Weg zum Abendmahl lesen. Auf einer stilisierten Krone, die die Verheißung des ewigen Lebens symbolisiert, steht ein Engel. Die rechte Hand weist nach oben, die linke zur Kanzel .



So zeigt die barocke Einrichtung auch hier, dass die Predigt und die Sakramente (Taufe und Abendmahl) eng zusammen gehören. Bei der typischen Handhaltung, die meist auch bei Christusfiguren zu sehen ist, verweisen die drei gestreckten Finger auf die Dreieinigkeit, die beiden abgebogenen auf Jesus Christus als wahrem Gott und wahrem Menschen. Alle Details in diesen Kirchen drücken etwas Wesentliches des christlichen Glaubens aus.

Auch die Ornamente an der Kanzel sprechen diese Sprache. Auf dem dunklen Holz heben sich das Gold und die sparsam verwendeten Farben ab. Wie am Altar sind die gedrehten Säulchen von Weinreben mit Trauben umschlungen. Jesus sagt: „Ich bin der Weinstock, und ihr seid die Reben; wer an mir bleibt, bringt viel Frucht.“ Dafür steht auch der Pinienzapfen mit seinen schier unzähligen Samen. Im Gleichnis vom Sämann wird das Wort Gottes mit diesem Samen verglichen, der ausgestreut wird. Die Frucht, die daraus aufgeht, ist der Glaube. Der soll Früchte bringen in Form von Nächstenliebe, Barmherzigkeit etc. Die Muschel ist ein im Barock sehr beliebter Schmuck, im christlichen Glauben wird sie zum Symbol für Jesu Tod und Auferstehung. Fest verschlossen ist das Grab, hart der Stein davor wie die Schale. Wenn diese sich öffnet, kommt das Leben zum Vorschein - und vielleicht sogar eine wertvolle Perle. Auf dem Kanzeldeckel leuchtet die Sonne wie auf dem Altar, hier mit den Initialen Christi.



# MARKGRAFENKIRCHEN ENTDECKEN.

Entdecken Sie die Kirchen im Markgrafenstil in Oberfranken. Im Markgraftum Brandenburg-Kulmbach / Bayreuth und in angrenzenden Gebieten finden sich wahre Schätze barocker Baukunst. Ausländische und heimische Künstler und Handwerker schufen hier Bauwerke, die in allen Einzelheiten die christliche Botschaft verkünden. Sie laden ein zum Schauen und Staunen, zur Stille, zur Andacht und zum Gebet.

**Informationen:** [www.markgrafenkirchen.de](http://www.markgrafenkirchen.de)  
**Anleitung zur Meditation im Kirchenraum:**  
**Evang. Gesangbuch Bayern, Nr. 726, S. 1230**

## Benachbarte Kirchen im „Markgrafenstil“

### **Schlosskirche St. Bartholomäus**

**Nr. 15** **Egloffstein** **12,2 km**  
Burgbergstr. 80 | 91349 Egloffstein

### **Dreieinigkeitskirche Gräfenberg**

**Nr. 17** **Gräfenberg** **5,9 km**  
Kirchplatz 10 | 91322 Gräfenberg

### **St. Lukas Kunreuth**

**Nr. 24** **Kunreuth** **17,8 km**  
Kirchberg 17 | 91358 Kunreuth

### **St. Laurentius Muggendorf**

**Nr. 36** **Muggendorf** **24,9 km**  
Bayreuther Str. 5 | 91346 Wiesental

### **St. Susanna Plech**

**Nr. 40** **Plech** **14,1 km**  
Kirchenweg 3 | 91287 Plech

